

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Dezember 20 / Januar 21



Bad Füssing hält zusammen Im Ort einkaufen, zu Hause genießen

Inhalt

Die aktuelle Haushaltslage
Seite 4–5

**Tobias Kurz: Optimistischer
Blick aufs neue Jahr**
Seite 6–9

Der Winter kann kommen
Seite 11

Ein Plädoyer für offene Grenzen
Seite 13

**Die neue Kur- und Tourismus-
managerin stellt sich vor**
Seite 14–15

**Ehrung für zwei
„bodenständige Visionäre“**
Seite 16–17

Was, wann, wo
Seite 18

**Jetzt ist der beste Zeitpunkt, regionale Vielfalt zu entdecken:
Unterstützen auch Sie Gastronomie und Gewerbe vor Ort!**

Den Einzelhändlern und Gaststätten in Bad Füssing machen die derzeitigen Beschränkungen besonders zu schaffen. „Gerade in dieser schwierigen Zeit hat es jede und jeder von uns in der Hand, unsere Geschäfte und unsere Gastronomen vor Ort zu unterstützen“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. In einer gemeinsamen Aktion bitten der Kur- und Gewerbeverein und die Gemeinde die Bürgerinnen und Bürger, besonders jetzt das umfassende Angebot der Selbstvermarkter, Geschäftsleute und Restaurants in Bad Füssing zu nutzen. Umfangreiche Übersichten als Flyer und im Internet machen die Auswahl besonders leicht.

Ein Herz für die Selbstständigen im Ort

Mehrere große Banner an den Bad Füssinger Ortseingängen machen auf die Aktion aufmerksam: „Wir halten zusammen“, steht auf den Werbeflächen, die die Gemeinde im November aufstellte. Was sich Bürgermeister Kurz und auch die Gewerbetreibenden wünschen: dass sich die Bürger in den kommenden Wochen im Alltag oder auch bei der Suche nach Weihnachtsgeschenken nicht bei den großen Online-Riesen im Internet umschauen, sondern ein Herz zeigen für die kleinen Händler im Ort. „Unsere Selbstständigen“

Fortsetzung Seite 2



Halten wir weiter zusammen!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

als ich Anfang Mai mein neues Amt angetreten habe, hätte ich mir niemals vorstellen können, dass das Jahr mit geschlossenen Gaststätten, Hotels und Thermen, verwaisten Bürgersteigen und leeren Geschäften enden würde. Gerade der Advent ist eine Zeit des Miteinanders. Es sind die Wochen im Jahr, in denen man bei einem Glühwein und einer Bratwurstsemmel am Christkindlmarkt steht oder den Adventssonntag in gemütlicher Runde mit der Familie verbringt.



In diesem Jahr ist alles anders. Für jeden von uns. „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“, hat der französische Schriftsteller Guy de Maupassant einmal formuliert. Im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel gilt das ganz besonders. Darum sind die bevorstehenden Wochen für uns alle eine Herausforderung. Der Advent ist jedoch auch eine Zeit der Hoffnung. Gerade deshalb glaube ich, sollten wir uns dennoch unseren Optimismus, unseren Mut und unsere Zu-

versicht bewahren. Es gibt viele Zeichen dafür, dass wir 2021 Weihnachten wieder so feiern können, wie wir es gewohnt sind.

Wir haben auf dem Weg durch die Pandemie gemeinsam ein großes Stück des Weges zurückgelegt. Dafür danke ich jeder und jedem Einzelnen von Ihnen und bitte Sie gleichzeitig: Halten wir weiter zusammen! Wir alle haben es ein Stück selbst in der Hand, wie wir als Ort diese Herausforderung meistern. Bitte nutzen Sie die Abhol- und Lieferangebote unserer Restaurants und die Einkaufsvielfalt unserer Hofläden, Bäcker, Metzger, Selbstvermarkter und Einzelhändler. Und vergessen wir dabei nie: Es sind diese Selbstständigen, die Arbeitsplätze und Lebensqualität bei uns vor Ort bieten und sichern – und nicht die großen Online-Händler aus dem Internet.

Ich bedauere es sehr, dass die geplanten Bürgerversammlungen nicht stattfinden konnten. Wir haben die wichtigsten Inhalte für Sie in dieser Gemeinde-Info zusammengestellt. Meinen vollständigen Bericht finden Sie unter www.gde-badfuessing.de. Den Dialog, das Gespräch, die Diskussion, die gerade jetzt so wichtig wären, kann selbst die umfassendste Information nicht ersetzen. Bitte wenden Sie sich direkt an mich oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, wenn Sie ein Anliegen oder eine Frage haben und auch, wenn Sie Kritik äußern möchten.

Lassen Sie uns das Jahr 2021 nutzen, die Erfolgsgeschichte unserer Gemeinde fortzuschreiben. Ich bin überzeugt: Gemeinsam wird es uns gelingen, diese herausfordernde Zeit als Chance zu nutzen. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Kurz'. The signature is fluid and cursive.

Tobias Kurz

Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing

Fortsetzung von Seite 1

Im Ort einkaufen, zu Hause genießen

digen, die im Moment ganz besonders unter den ausbleibenden Gästen leiden, haben gerade jetzt in diesen herausfordernden Wochen und Monaten jede Unterstützung verdient“, so der Bad Füssinger Rathauschef.

Der beste Zeitpunkt, die regionale Vielfalt zu entdecken

Der Kur- und Gewerbeverein hat die Angebote von regionalen Selbstvermarktern, Hofläden, Bäckern, Metzger, Imkern und Brennereien zusammengestellt: Die Vielfalt der regional erzeugten, frischen Lebensmittel reicht vom niederbayerischen Gockel über heimische Marmeladen und vom Bio-Kräuterei bis hin zum Gemüse aus dem Bauerngarten.

„Unsere regionalen Betriebe bieten eine unglaubliche Vielfalt, es lohnt sich, diese zu entdecken“, sagt Caroline Schmitt, Mitglied im Vorstand des Bad Füssinger Kur- und Gewerbevereins, die diese Aktion initiiert hat. Zu finden ist die umfassende Aufstellung aller Anbieter über einen Link auf der Website des Vereins unter www.kur-gewerbeverein.de. Einen Überblick über Bad Füssings Shoppingwelt bietet die Gemeinde auf ihrer Homepage unter www.badfuessing.com/branchenbuch.

Bad Füssings Restaurantwelt zu Hause genießen

Von bayerisch-deftig über italienisch-mediterran bis hin zu griechisch, chinesisch oder indisch: Rund 20 Restaurants in Bad Füssing und in direkter Nachbarschaft bieten aktuell ihre Spezialitäten zum Abholen an. Was das Angebot besonders attraktiv macht: Rund die Hälfte aller Gaststätten bringen Ihre Bestellung sogar per Lieferservice zu Ihnen nach Hause – meist sogar ganz ohne Mehrkosten. „Mit jeder Bestellung helfen Sie unseren Gastronomen“, sagt Bürgermeister Kurz. Alle Informationen über die teilnehmenden Restaurants inklusive Links zu den Speisekarten finden Sie auf einen Blick unter www.badfuessing.com/togo oder über den Link auf der Website des Kur- und Gewerbevereins. Der gedruckte Flyer mit allen Gaststätten, die sich beteiligen, wurde bereits an alle Haushalte verteilt und liegt im Foyer der Gemeinde aus.

AUS DER REGION

RESTAURANT

Abruzzo Ristorante/Pizzeria
Goethestraße 3, Tel. 08531/21530
www.abruzzo-badfuessing.de

Auszeit am Grün
Thierham 3, Tel. 08537/9192480
auszeitamgruen.de/Facebook/Instagram
Pocking – Bad Füssing ab 30 €

Bambusgarten, Asiatisches Restaurant
Friedensweg, Tel. 08531/1364959
www.bambusgarten.restaurant

BBQ Gansl Grill & Smoke
Angering 4, Mobil 0171/862384
Facebook, im Umkreis von 10 km ab 20 €, Lieferzuschlag 1,50 €

Griechisches Restaurant Petroto
Pockinger Str. 2, Tel. 08531/2062
www.grieche-badfuessing.de
Facebook/Instagram
Lieferpauschale 2 € im Unkreis von 7 km

Ristorante La Bruschetta
Birkenallee 1, Tel. 0151/71044886
Facebook

Kirchwirt, Hotel Das Mühlbach
Bachstr. 15, Tel. 08531/2780
www.muehlbach.de/Facebook/Instagram

Piccolo Abhol- u. Lieferservice
Rathausstr. 1, Tel. 08531/135738
www.piccolo-bad-fuessing.de/Facebook
Bad Füssing ab 10 €, bis 5 km 15 €, bis 10 km 20 €, bis 20 km 30 €

Poseidon Griechisches Restaurant
Prof.-Böhm-Str. 8, Tel. 05831/2484984,
Mobil 01512/28502158
Kirchham, Aigen, Würding, Eggfling ab 20 €

Shang Hai China – Restaurant
Lindenstr. 3, Tel: 08531/135462

Sirtaki Griechische Spezialitäten
Inntalstraße 50, Tel. 08531/24119
www.sirtaki-bad-fuessing.de

Taj Mahal Indisches Restaurant
Ludwig-Thoma-Weg 30, Tel. 08531/9142006
www.tajmahal-badfuessing.de/Facebook
Bad Füssing ab 15 €, bis 5 km 30 €, bis 10 km 50 €, andere Entfernung auf Anfrage

Gasthaus Glaser
Herrenstraße 4, Tel. 08537/96160
www.gasthaus-glaser.de/Facebook

Eggflinger Hof
Obere Inntalstraße 43, Tel. 08537/288,
Mobil 0175/2412359
Facebook

Al Comparir del Sole
Traidlerweg 1, Tel. 08537/240, Facebook
im Umkreis von 10 km ab 25 €

Zum Fuchsbau
Falkenstraße 14, Tel. 08537/9186996,
Mobil 0151/15405998, Facebook
Eggfling ab 15 €/Bad Füssing, Aigen,
Würding, Kirchham ab 20 €

NaderWirt, Restaurant & Biergarten
Göschlweg 16, Tel. 08531/1361300
www.naderwirt.de/Facebook

Pizzeria-Bella-Napoli
Untere Inntalstr. 6, Tel. 08531/2475557
Facebook

ÖFFNUNGSZEITEN

11.30–14 Uhr
17–20 Uhr
Mi. Ruhetag

Mi.–Sa. 17.30–20.30 Uhr
So./Feiertag 11–14 Uhr
und 17–20.30 Uhr
Mo./Di. Ruhetag

11.30–14.30 Uhr
17–21 Uhr
Mo. Ruhetag

17–20.30 Uhr
Mo.–Do. Ruhetag

17–21.30 Uhr

8–20 Uhr

Adventswochenenden:
Fr./Sa. 17–20 Uhr, So./Weihnachts-
feiertage: 11–14 und 17–20 Uhr

Mo./Mi./Do. 17–22 Uhr
Fr.–So. 16–22 Uhr
Di. Ruhetag

12–21 Uhr

11.30–14.30 Uhr
17–20 Uhr

11–14 Uhr
17–20.30 Uhr
Mo. Ruhetag

Mo. 17–21.30 Uhr
Di.–So. 11.30–14 Uhr
und 17–21 Uhr

So. 11–14 Uhr
Mo.–Sa. Ruhetag

Fr.–Sa. 17–21 Uhr
So. 11–14 Uhr
und 17–21 Uhr
Mo.–Do. Ruhetag

11.30–14 Uhr
17–21 Uhr
Do. Ruhetag

11–13.30 Uhr
17–20 Uhr
Mi./Do. Ruhetag

Sa. 17–20 Uhr
So. 11–13.30 Uhr
und 17–20 Uhr

11–14 Uhr
17–21 Uhr
Mo.–Mi. Ruhetag

SELBSTVERMARKTER/HOFLÄDEN

Hofladen Eichenhof Norbert Wieser, Wies 7, Bad Füssing,
Tel. 08531/980590, www.eichenhof-bad-fuessing.de
Wildspezialitäten, Eier, Nudeln, Honig, Schnäpse, Säfte, Most, Marmelade
sowie Obst je nach Jahreszeit aus dem Bauerngarten

Stoaninger-Hof Armin Doppelhammer, Herrenstr. 39, Aigen,
Tel.: 08537/9185536
Eier, Eierlikör, Eiernudeln, Hähnchen, Suppenhühner, Marmeladen

Koh's Hofladen Max Wimmer, Untere Inntalstr. 21, Würding,
Tel. 08531/29626, www.kohs-hofladen.de
Schweinefleisch, Wurst, Geräuchertes, Bauernschinken, Weine, Most, Säfte,
Käse, Milchprodukte, Obst und Gemüse je nach Saison, Bratsülzen, Joghurt,
Griebenschmalz, Marmeladen, Honig, Nudeln, Öle, Essig, Kräutertees

Geigerhof Hofverkauf Simon Strangmüller, Geigen 1, Tel.: 08537/392,
www.geigerhof.bio
Eier, Suppenhühner, Bio-Kräutereier, Brathähnchen, Suppenhühner, Puten
(Fleischwaren nur auf Vorbestellung!)

Josef Osterholzer Aufhausen 2, Aufhausen, Tel: 08537/453
Damwild- und Jungbullenfleisch

IMKEREIEN

Inntal Imkerei Alois Berger, Alte Schulstr. 16, Aigen, Tel.: 08537/237

Honigwelt Glutzberger Willibald Glutzberger, Harter Steig 12, Irching,
Tel.: 08537/1248, www.honigwelt-glutzberger.de
Honig, Bienenwachskerzen, Kosmetik mit Bienenprodukten, Honigseifen,
Essig, Tee, Honignudeln, Honig-Met

BRENNEREIEN

Hausbrennerei Zum Voglbauer Hubert Rothbauer, Dammweg 5, Aigen,
Tel.: 08537/199909 www.zum-voglbauer.de
Absinth, Gin, Holzfassgereifte Destillate, Liköre, Nussgeiste, Obst- und Edel-
brände, Obstgeiste, Schnäpse

METZGEREIEN

Metzgerei Lang ... die Feinschmeckerei Lindenstr. 6, Bad Füssing,
Tel. 08531/21153

Metzgerei Haushofer Obere Inntalstraße 21, Eggfling, Tel. 08537/241

Metzgerei Moser Untere Inntalstraße 12, Würding, Tel. 08531/24680

Metzgerei Bimesmeier Sonnenstraße 6, Bad Füssing,
Tel. 08531/22973, www.metzgerei-bimesmeier.de

Verkaufsstand der Metzgerei Reithmeier jeden Sa. von 7 – 12 Uhr vor der
Bio-Bäckerei – Konditorei Fischer in Aigen

BÄCKEREIEN

Bäckerei Michael Moser Untere Inntalstraße 8, Würding, Tel. 08531/24560

Bio-Bäckerei – Konditorei Fischer Herrenstraße 6, Aigen, Tel. 08537/91046,
www.brotgalerie.de

Klosterbäckerei-Klosterkonditorei Karlstetter Kurallee 22, Bad Füssing,
Tel. 08531/1359880, www.klosterbaeckerei-karlstetter.de

Bäcker Bachmeier im EDEKA und Goethestr. 7, Bad Füssing

Bäckerei Wagner Obere Inntalstraße 48 (Eggfling) + im Netto + Sonnenstr. 4

Änderungen vorbehalten!

Haushalt:

Vorsichtige Entspannung zum Jahreswechsel

Die Corona-Krise wirkt sich massiv darauf aus, wie viel Geld Bad Füssing ausgeben kann. Positiv jedoch: Die Einnahmeausfälle fallen etwas geringer aus, als im April befürchtet. Staatliche Hilfen stabilisieren den Haushalt zusätzlich und tragen zur Entspannung bei. Einige Bauprojekte wie das Feuerwehrhaus in Aigen oder die Wärmehalle im Freibad sind bereits wieder aufgenommen. Gemeindegamkamerer Lothar Gottschaller gibt im Interview einen Überblick.



Gemeinde-Info: Wie macht sich die Corona-Krise im Bad Füssinger Haushalt bemerkbar?

Lothar Gottschaller: Die Haushaltsdaten mussten komplett überarbeitet werden. Der im März von der Bayerischen Staatsregierung verhängte Lockdown und die damit verbundene Schließung der Thermen und Hotels sowie des Einzelhandels brachte das Kurgeschehen zum völligen Erliegen. Einnahmen,

die bisher als sicher erschienen, mussten neu kalkuliert werden. Dies betraf insbesondere die Einnahmen aus dem Kurbeitrag, dem Fremdenverkehrsbeitrag, aber auch aus der Gewerbesteuer. Auch Einnahmen aus den Wasser- und Abwassergebühren gingen aufgrund der Hotelschließungen zurück. Darüber hinaus mussten Einnahmen aus staatlichen Zuweisungen, wie beispielsweise die Beteiligungen am Aufkommen der Ein-

kommensteuer und der Umsatzsteuer, neu berechnet werden. Vom Lockdown betroffen war ebenfalls die Spielbank, die ab März schließen musste, so dass keine Spielbankabgabe an die Gemeinde floss. Die im April geschätzten Mindereinnahmen betragen somit rund acht Millionen Euro (siehe Tabelle).

Gemeinde-Info: Wie hat die Gemeinde darauf reagiert?

Lothar Gottschaller: Da die Ausgaben der laufenden Verwaltung und des laufenden Betriebs nicht im selben Umfang gekürzt werden konnten, mussten umgehend geplante oder schon laufende Baumaßnahmen und Projekte gestoppt werden. Davon betroffen waren insbesondere der Umbau des Feuerwehrhauses in Aigen, die Generalsanierung der Kurgymnastikhalle sowie die Sanierung der Wärmehalle im Freibad. Ebenfalls gestoppt wurden der Umbau des Restaurants im Großen Kurhaus, die Sanierungsmaßnahmen Spielbank, die Sanierung der Brandmeldeanlagen, alle Straßenausbau- und Sanierungsmaßnahmen, der Umbau der Bushaltestellen und des zentralen Omnibusbahnhofs und geplante Brückensanierungen. Nicht zuletzt wurden die Tilgungen für Darlehen für ein Jahr ausgesetzt, ebenso wie Maßnahmen im IT-Bereich.

Bad Füssings Haushalt 2020 in Zahlen

Einnahmeart	Ansatz ursprünglich geplant	Ansatz neu geplant
Gewerbesteuer	3.200.000	700.000
Beteiligung Umsatzsteuer	705.000	635.000
Anteil Einkommensteuer	3.189.000	2.899.000
Spielbankabgabe	1.000.000	600.000
Kurbeitrag	5.800.000	2.500.000
Fremdenverkehrsbeitrag	2.250.000	980.000
Wassergebühren	694.000	600.000
Abwassergebühren	1.337.000	1.100.000
Gesamt	18.175.000	10.014.000

Alle Angaben in Euro. Die rechte Spalte zeigt den Haushalt, wie der Gemeinderat ihn im April 2020 beschlossen hat. Erfreulich: Inzwischen ist klar, dass die Einnahmen weniger dramatisch einbrechen.



Gemeinde-Info: Gibt es einen Hoffnungs-schimmer?

Lothar Gottschaller: Positiv zu verzeichnen ist, dass die Einnahmeansätze bei den verschiedenen Einnahmen während des Jahres doch übertroffen wurden. Somit konnte im Haushalt 2020 mit zu Ende gehendem Haushaltsjahr doch mit einer Entspannung gerechnet werden. Dies auch deshalb, weil die Bayerische Staatsregierung Unterstützungshilfen für Gewerbesteuerausfälle gewährt. Ebenfalls wurde eine finanzielle Unterstützung für Ausfälle beim Kurbeitrag und beim Fremdenverkehrsbeitrag für das Jahr 2021 zugesagt. Neben den Unterstützungshilfen wurde durch einen Tarifvertrag auch die Möglichkeit der Kurzarbeit für Kommunen geschaffen. Dies hat die Gemeinde in Anspruch genommen.

Gemeinde-Info: Welche Investitionen kann sich die Gemeinde aufgrund dieser positiven Entwicklungen wieder leisten?

Lothar Gottschaller: Die Baumaßnahmen am Haus der Freiwilligen Feuerwehr Aigen, die Generalsanierung der Kurgymnastikhalle und auch der Bau der Wärmehalle im Freibad sowie verschiedene Straßensanierungsmaßnahmen konnten bereits wieder aufgenommen und fortgesetzt werden.

Gemeinde-Info: Die Corona-Situation ist derzeit sehr unsicher und schwer zu planen. Wie kalkulieren Sie unter diesen Bedingungen den Haushalt für 2021?

Lothar Gottschaller: Derzeit ist die Gemeindeverwaltung dabei, den Haushalt für das Jahr 2021 zu planen und aufzustellen. Dabei bleiben weiterhin große Unsicherheiten für die oben genannten Ansätze, weil nicht vorhersehbar ist, wie sich die Corona-Pandemie weiterhin auf den Haushalt auswirken wird. Ein weiterer Lockdown im Haushaltsjahr 2021 würde die Gemeindefinanzen empfindlich treffen. Die Folge wäre eine weitere Verschiebung wichtiger Projekte. Die Ansätze werden deshalb vorsichtig geplant, mit so positiven Ergebnissen wie in den Vorvorjahren können wir nicht rechnen. Wir gehen davon aus, dass sich die Corona-Pandemie mindestens auf einen Zeitraum von drei Jahren auf den Haushalt niederschlagen wird.

Neue WLAN-Hotspots

Im Bad Füssinger Ortszentrum können Bürger und Gäste bereits seit drei Jahren ohne spezielle Anmeldung, gratis, anonym und unbegrenzt mit ihren Smartphones und Laptops drahtlos im Internet surfen. Die Gemeinde setzt beim neuen WLAN-Service auf ein Angebot des Freistaats, das so genannte „BayernWLAN“. Hotspots gab es bereits bisher im Großen Kurhaus mit drei Sendern im Kursaal und im Foyer, im Kur- & Gästeservice zusammen mit dem Großen Sitzungssaal sowie am Kurplatz. Derzeit gehen weitere neue Zugangspunkte ans Netz: im Freibad, im Rathaus und am Kleinen Kurhaus. Mit den neuen, zusätzlichen Hotspots sei praktisch das gesamte Kurzentrum flächendeckend mit WLAN abgedeckt, sagt der Breitbandpate

der Gemeinde, Rudolf Wasner. „Für einen Standort der Größe Bad Füssings ist das einzigartig“, betont er.

Jeder Hotspot trägt die Bezeichnung „@BayernWLAN“. Wenn Nutzer sich mit dem Netzwerk verbinden, gelangen sie immer auf die gleiche Einwahlseite. Das Einzige, was Nutzer tun müssen, um sich mit BayernWLAN verbinden zu können: den Nutzungsbestimmungen zustimmen, die am Display angezeigt werden. Passwörter und spezielle Anmeldeinformationen sind nicht erforderlich. Eine Registrierung wird ebenfalls nicht benötigt, die Geräte können sich automatisch einwählen.

Neue Internetpräsenz

Bürgern schnellen und unkomplizierten digitalen Zugang zu allen wichtigen Informationen zu bieten: Dieses Ziel will Bürgermeister Tobias Kurz 2021 weiter verfolgen. Geplant ist eine komplette Neugestaltung des Internetauftritts der Gemeinde. Künftig soll dieser dann dank responsivem Design auch auf mobilen Endgeräten optimal dargestellt werden.



Gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der ILE an Rott und Inn will Bad Füssing zudem das Thema „Digitale Gemeinde“ vorantreiben. Gespräche mit dem Technologiecampus Grafenau laufen bereits. Die Gemeinde plant ab 2021 einen „Digitalisierungs-Schub“ auch intern in der Verwaltung – unter anderem mit neuen Online-Services für die Bürger (z. B. Formulare).

Neues Bürgertelefon

Trotz der aktuellen weitgehenden Einschränkungen im öffentlichen Leben bleibt die Gemeinde Bad Füssing für ihre Bürger erreichbar. „Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass wir miteinander im Dialog sind“, sagt Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz. In Bad Füssing gibt es deshalb ein eigenes Bürgertelefon, bei dem Mitarbeiter der Gemeinde während der Lockdown-Phase Rede und Antwort stehen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses erreichen Sie unter der Telefonnummer 08531/975-3 montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr. „Das neue Bürgertelefon soll auch nach Ende des Lockdowns dauerhaft bestehen bleiben“, kündigt der Rathauschef an.



Bilanz und Ausblick des Bürgermeisters:

„Wir blicken optimistisch aufs neue Jahr“

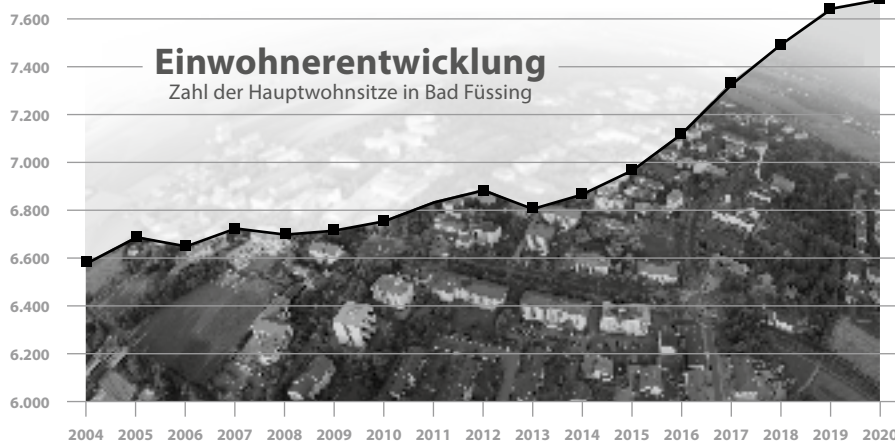
Vier Bürgerversammlungen hatte Bürgermeister Tobias Kurz geplant. Wegen Corona mussten sie ausfallen. Die wichtigsten Inhalte seiner Präsentation stellt er in der Gemeinde-Info vor.

Es ist eine Entwicklung, die in Zeiten niedriger Geburtenraten und des Sogs der großen Städte alles andere als selbstverständlich ist: Bad Füssing wächst weiter. Zum Stichtag 30. Juni zählte Bad Füssing mit den Ortsteilen genau 8.291 Einwohner (inklusive Nebenwohnsitze), 573 mehr als vier Jahre zuvor. Prozentual entspricht das einem Plus von rund sieben Prozent. Besonders erfreulich: Auch alle Ortsteile – Aigen mit Irching, Egglfing und Würding – verzeichnen bei den Einwohnern ein Wachstum. Aigen mit Irching zählt 1.399 Bewohner, die Kerngemeinde Bad Füssing 3.009 Einwohner, in Egglfing haben 1.485 Menschen ihren Erst- oder Zweitwohnsitz und in Würding 2.398.

Die positive Entwicklung hat Bad Füssing vor allem den Zuzügen zu verdanken: So zogen beispielsweise zwischen Januar und Oktober 2020 562 Bürger neu in die Gemeinde, während nur 372 wegzogen. Geburten gab es im selben Zeitraum 31. Dem stehen jedoch allein 118 Sterbefälle gegenüber. „Deshalb ist es so wichtig, dass Bad Füssing gerade für junge Familien attraktiv ist und noch lebenswerter wird“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz.

Pro-Kopf-Verschuldung sinkt auf 2.100 Euro

Seit 2003 – als die Verschuldung mit rund 36 Millionen Euro einen Höchstwert erreichte – hat Bad Füssing damit seine Verbindlichkeiten von 36 Millionen Euro um rund 55 Prozent auf aktuell nur noch 16 Millionen Euro mehr als halbiert. Zum Vergleich: Im



gleichen Zeitraum stieg die Staatsverschuldung der Bundesrepublik um rund 45 Prozent auf rund 2,1 Billionen Euro (Stand Ende Juni 2020) oder rund 25.000 Euro pro Bundesbürger. Die Pro-Kopf-Verschuldung in Bad Füssing liegt Ende 2020 bei nur noch rund 2.100 Euro pro Einwohner.

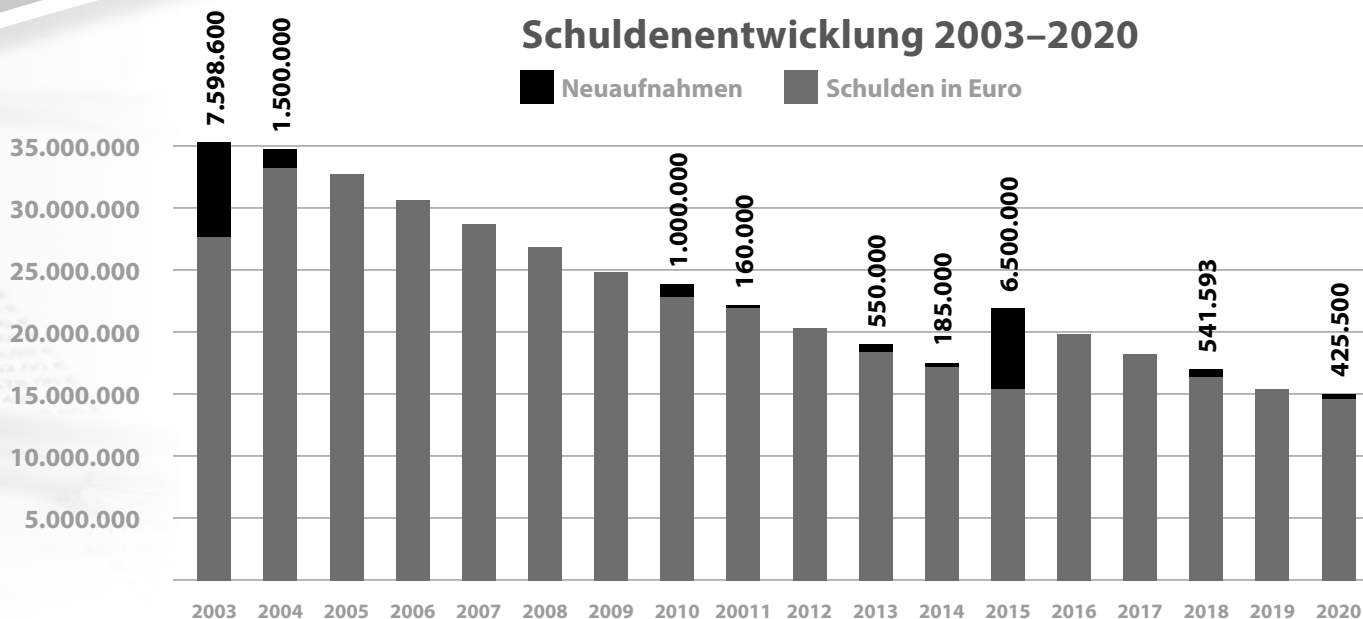
Die Corona-Krise macht sich hier bemerkbar: Aufgrund der ungewissen Auswirkungen der Pandemie bei den Einnahmefällen bei Kurbeitrag, Fremdenverkehrsbeitrag und Steuern setzt die Gemeinde seit Mai die Tilgungen bis zum Ende des Jahres aus. Für das Jahr 2021 ist eine Kreditaufnahme geplant. Das Ziel: die angestoßenen Investitionen für die Bürger – wie die Kurgymnastikhalle – erfolgreich fortsetzen zu können. „Die Höhe wird in den anstehenden Haushaltsberatungen

festgelegt“, sagt Bürgermeister Kurz. 2020 nahm die Gemeinde zudem einen zinslosen Kredit für die Schaffung von Sozialwohnungen in der Alten Schule Aigen in Höhe von 425.500 Euro auf.

Durch Corona: Ein Minus bei der Steuerkraft

Die Steuerkraft pro Einwohner hatte sich in den vergangenen Jahren äußerst positiv entwickelt und bis 2019 über der der Nachbargemeinden gelegen: Zwischen den Jahren 2016 und 2019 war dieser Wert um über 20 Prozent von rund 819 Euro auf rund 939 Euro gestiegen. Die Schätzung für 2020 prognostiziert nun allerdings – bedingt unter anderem dadurch, dass sich viele Beschäftigte in Kurzarbeit befinden – einen Rückgang auf rund 921 Euro.

Schuldenentwicklung 2003–2020



Seit 2003 hat Bad Füssing die Schulden trotz Neuaufnahmen von 10 Millionen Euro um rund 55 Prozent abgebaut. 2015 erfolgte eine Umschuldung des Spielbankdarlehens (vorher Leasing). 2018 erfolgte eine Schuldübernahme vom ZV Abwasserbeseitigung Kößlerner Bach.

Warum die Gemeinde Bauprojekte stoppen musste

Im Jahr 2019 hatte Bad Füssing eine so genannte „restliche freie Finanzspanne“ von rund drei Millionen Euro: Das sind die Mittel, die für Investitionen zur Verfügung stehen. Durch die Corona bedingten Ausfälle entstand 2020 eine negative freie Finanzspanne. Das heißt: Die Gemeinde rechnete bei der Aufstellung des Haushaltes im April mit einer notwendigen Entnahme aus den Rücklagen, um neben den Investitionen auch den laufenden Betrieb (Verwaltungshaushalt) der Gemeinde finanzieren zu können.

„Deshalb war es auch notwendig, bereits begonnene Baumaßnahmen zu stoppen, um die Liquidität der Gemeinde nicht zu ge-

fährden“, sagt Bürgermeister Kurz. Im April sei noch nicht absehbar gewesen, wie sich die Corona-Krise wirklich auf die Einnahmen der Gemeinde auswirken würde.

Das Schlimmste ist nicht eingetreten: Startschuss für neue Investitionen 2021

„Die Entwicklung hat sich – zum Glück – etwas positiver gestaltet als geplant“, so der Rathauschef im Rückblick. Beispielsweise seien nicht so viele Anträge auf Herabsetzung der Vorauszahlung der Fremdenverkehrsbeiträge gestellt worden, wie ursprünglich befürchtet. Auch war nach Worten von Tobias Kurz ungewiss, inwieweit die Kommunen bei Ausfällen bei den Steuereinnahmen vom Freistaat unterstützt werden. Die Gemeinde Bad Füssing wird vor-

aussichtlich Gewerbesteuer ausfälle in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro im Dezember 2020 ersetzt bekommen. „Diese Entwicklungen haben uns die Möglichkeit gegeben, verschiedene Baumaßnahmen wie die Wärmehalle im Freibad oder das Feuerwehrhaus Aigen fortzusetzen“, so Kurz. Geplant ist, dass der Gemeinderat rund um den Jahreswechsel den neuen Haushalt beschließen wird. „Damit können wir den Startschuss für weitere Investitionsmaßnahmen geben“, sagt der Bürgermeister. Konkret heißt das: Straßensanierungen werden wieder aufgenommen, der Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen geht voran, der Umbau der Kurgymnastikhalle geht weiter. Eine Übersicht über die aktuell geplanten Investitionen finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Neues Bauland für Einheimische

Baugebiet	Anzahl Grundstücke	davon verkaufte Grundst.	Grundstückspreis €/qm	Erschließungskosten	Gesamtpreis
Graswinkl, Aigen	41	41	33,00 €	20,64 €	
Loheland 2 (neu), Eggfing	6	6	Dominiweg 67,50 € Habichtstr. 85,00 €	Dominiweg 20,52 € Habichtstr. –	88,02 € 85,00 €
Wasnerfeld 1b, Würding	7	7	54,00 €	29,42 €	83,42 €
Wasnerfeld 2, Würding	13	–	Erschließungsbeginn 2021		
Füssinger Feld 2	8	8	115,00 €	83,75 €	198,75 €
Gesamt	75	62			

Platz für Familien schaffen: Dieses Ziel hat Bad Füssing auch 2020 verfolgt. In diesem Jahr wurde das Baugebiet „Füssinger Feld 2“ erschlossen und es konnten acht Bauparzellen gemäß den Vergaberichtlinien an junge Familien vergeben werden. „Es gibt bereits Gespräche, das Baugebiet auf die noch vorhandene, aber noch nicht im Besitz der Gemeinde befindliche Fläche auszuweiten“, sagt Bürgermeister Kurz. Für das Jahr 2021 ist die Erschließung des Baugebiets „Wasnerfeld 2“ in Würding geplant. „Wenn alles nach Plan läuft, werden hier im Herbst 2021 die Bauparzellen vergeben werden können“, sagt das Gemeindeoberhaupt.

Die Investitionen 2020 und 2021 im Überblick

Kurgymnastikhalle

Die Maßnahme ist nun in verschiedene Bauabschnitte aufgeteilt worden. Welche Bauabschnitte – Hülle des Gebäudes, Sanitär und Umkleide, Halle, Musikprobenraum, Außenanlagen – im Jahr 2021 ausgeführt werden können, beschließt der Gemeinderat in den nächsten Wochen. Bürgermeister Kurz: „Es wird auf jeden Fall im Jahr 2021 weitergehen.“

Grundschule Aigen

Es werden umfangreiche Maßnahmen der Digitalisierung und der Elektro-Installation umgesetzt. Die Planungen laufen bereits.

Alte Schule in Aigen

Die Generalsanierung ist abgeschlossen. Es sind vier Sozialwohnungen und zwei Einheiten für die Unterbringung von Obdachlosen entstanden.

Wärmehalle im Freibad

Die Bauarbeiten laufen seit Oktober 2020 wieder. Die Halle wird im Frühjahr fertiggestellt.

Restaurant im Großen Kurhaus

Die geplante Modernisierung des Restaurants im Großen Kurhaus wurde gestoppt. Es finden aber bereits Gespräche mit dem Pächter statt über eine Sanierung in den nächsten Jahren.

Feuerwehrhaus Aigen

Noch im Sommer wurde das Erdgeschoss im Altbau des Feuerwehrhauses in Aigen soweit fertiggestellt, dass ein Ausrücken der aktiven Mannschaft ungehindert möglich ist. Auch hier laufen seit Oktober die weiteren Bauarbeiten.

Betriebshof

Bei dem Garagengebäude II im Betriebshof sollen ebenfalls im nächsten Jahr die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden.

Kindergärten und Horte

Die Kindergartenbedarfsplanung hat ergeben, dass in Bad Füssing weitere Hortplätze benötigt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, in Würding einen Anbau an den bestehenden Kindergarten zu errichten und somit 20 Hortplätze zu schaffen. Bau- und Förderanträge sind bereits gestellt. „Wir hoffen, die Maßnahme in 2021 beginnen zu können. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro. Wir hoffen, dass der Neubau mit circa 714.000 Euro gefördert wird“, sagt der Bürgermeister. Eine Lösung sucht die Gemeinde derzeit auch für den ebenfalls voll ausgelasteten Kindergarten in Eggfing. „Wir sind dran, hier eine Entspannung durch Mitbenutzung des angrenzenden Bürgerhauses für die Hortbetreuung zu ermöglichen“, sagt Bürgermeister Kurz.

Sanierung der Tiefgaragen

Die geplante Sanierung bei Rathaus, Kur- & Gästeservice und Evangelischer Kirche muss bis auf Weiteres zurückgestellt werden.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Die in diesem Jahr vorläufig eingestellte LED-Umstellung wird wieder ab dem Jahr 2022 geplant. Der Auftrag für die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Irching wurde bereits vergeben und wird auch 2021 umgesetzt werden.

Interaktives Besucherzentrum

Bad Füssing will das „legendäre Heilwasser“ für Gäste erlebbar machen: Die Planungen für die Errichtung eines interaktiven Besucherzentrums im Bürgermeister-Frankenberger-Haus sollen nach Worten von Bürgermeister Tobias Kurz auch im Jahr 2021 weiter vorangetrieben werden.

Ortseingang Nord

Der Ortseingang am Kurpark wurde 2020 fertiggestellt. Das Investitionsvolumen betrug rund 3,8 Millionen Euro. Davon wird die Gemeinde Bad Füssing nach vollständiger Abrechnung Förderungen in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro erhalten.

Pläne für die Ortsentwicklung

Auch die Planung für die Umgestaltung des Bürger- und Freizeitparks sowie eines Zentralen-Omnibus-Bahnhofes bei der Katholischen Kirche wird weiterverfolgt, um die zukünftige Entwicklung nicht aus dem Auge zu verlieren. Die Neugestaltung der Ortsmitte Eggfling bleibt im Fokus. Die Planungen werden im Jahr 2021, gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern, weiterverfolgt.

Kurzarbeit in der Gemeinde und weniger Busse

Verschiedene Mitarbeitergruppen wie Kurorchester, Betriebshof, Kur- & Gästeservice, Veranstaltungsservice und Kurzentrum waren und sind aktuell in Kurzarbeit. Verschiedene Abteilungen sind deshalb geschlossen. Mobilität per Bus garantiert Bad Füssing seinen Bürgern auch während der Shutdown-Phase – allerdings in reduzierter Form. „Wir haben versucht, trotz der Situation alle Gemeindeteile entsprechend in den Fahrplan mit aufzunehmen“, so Bürgermeister Kurz.

Feuerwehrbedarfsplanung

Die Gemeinde lässt 2021 den Bedarf an Ausrüstung und Fahrzeugen in der Gemeinde Bad Füssing ermitteln. Das Ziel: einen Plan für die Entwicklung des Feuerwehrwesens zu erstellen.

Parkflächen für die Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Füssing benötigt aufgrund von Vorschriften zur Unfallverhütung einen geordneten Parkplatz mit Anbindung an das Feuerwehrhaus. Inwieweit dieser im Jahr 2021 realisiert werden kann, werden die Haushaltsberatungen zeigen. Geschätzte Kosten liegen bei rund 220.000 Euro.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Auch hier hat die Gemeinde die Aufträge bereits vergeben. Für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Thermalbadstraße werden die Planungen vorangetrieben.

Straßen- und Brückensanierungen

Die Brückensanierung an der Münchener Straße wird in Absprache mit dem Bauunternehmen im Herbst 2021 ausgeführt. Die Planungen für die geplanten Straßenausbau-maßnahmen werden ebenfalls vorangetrieben. Die Gögginger Straße soll 2021 erneuert und der Gehweg zum Friedhof in Würding fertiggestellt werden. Soweit es die finanziellen Mittel erlauben, wird mit der Planung zur Straßensanierung der Auenstraße begonnen. Die Energie Südbayern hat im Römerweg in Aigen bereits Erdgasleitungen verlegt. Auch hier ist für 2021 die Ausführung des Straßenausbaus geplant. Zur Renaturierung des Kößlerner Baches im Bereich der Alten Mühle in Würding läuft das Wasserrechtsverfahren noch. Sobald es grünes Licht gibt, soll es auch hier weitergehen.

Generalsanierung der Tennisplätze

Der Freistaat Bayern hat im Jahr 2020 ein Sonderförderprogramm für Sportstätten aufgelegt. Bad Füssing hat zur Generalsanierung der Tennisplätze am Tennispark einen Förderantrag gestellt. Jetzt bekam die Gemeinde die erfreuliche Nachricht: Bayern fördert die Maßnahme mit 90 Prozent. Die geschätzten Kosten für die Sanierung betragen 200.000 Euro. Für Bad Füssing bleibt ein Eigenanteil von 20.000 Euro.

Fragen, Wünsche, Anregungen?

Ihre Meinung ist gefragt!

Den vollständigen Bericht des Bürgermeisters finden Sie auch digital unter www.gde-badfuessing.de. Bei Fragen, Anliegen, Anträgen oder Anregungen können Sie sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung

wenden, telefonisch (08531/975-3), per Post (Gemeinde Bad Füssing, Rathausstraße 6-8, 94072 Bad Füssing) oder per Mail an info@badfuessing.de. Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie bis zum 31. Dezember

auch ein Online-Formular. Eine zusätzliche Bitte des Bürgermeisters: „Bitte lassen Sie uns auch wissen, welches Thema Sie brennend interessiert und wir in der Gemeinde-Info aufgreifen sollen“, sagt Tobias Kurz.





Ein Leben an der Orgel

**Bad Füssings Kirchenmusik-
direktor Jürgen Wisgalla hat
sein 40-jähriges Dienstjubiläum
gefeiert.**

Die Glückwünsche nahm der Kirchenmusiker jetzt im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit „Biblischen Gesängen“ entgegen. Exakt vor vier Jahrzehnten im April hatte der heute 59-Jährige bei einer Taufe in der Laurentiuskirche in Altdorf bei Nürnberg zum ersten Mal öffentlich Orgel gespielt. Seit September 1986 ist Wisgalla Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Bad Füssing. Als Dekanatskantor ist er außerdem im Evangelisch-Lutherischen Dekanat Passau tätig.

Der Musiker hat in mehr als 30 Jahren zahlreiche Klangkörper, mit Sitz in Bad Füssing und mit Hilfe zahlreicher Sänger und Instrumentalisten aus den Landkreisen Passau und Rottal-Inn, sowie aus Oberösterreich, gegründet und aufgebaut: Noch heute leitet er den „Bad Füssinger Kantatenchor“, die „Band der Christuskirche“, das „Orchester der Christuskirche“, die „Bad Füssinger Blechbläser“ und das „Bad Füssinger Trompetenensemble“. Für die „Of-

fenen Singen“, die Wisgalla mit Geschick leitet, brachte er zusammen mit Kollegen 2004 und 2015 zwei umfangreiche Liederhefte auf den Markt. Als Arrangeur und Komponist ist Wisgalla ebenfalls tätig: Zahlreiche Gottesdienstmusiken und drei Kantaten hat er aufgeführt.

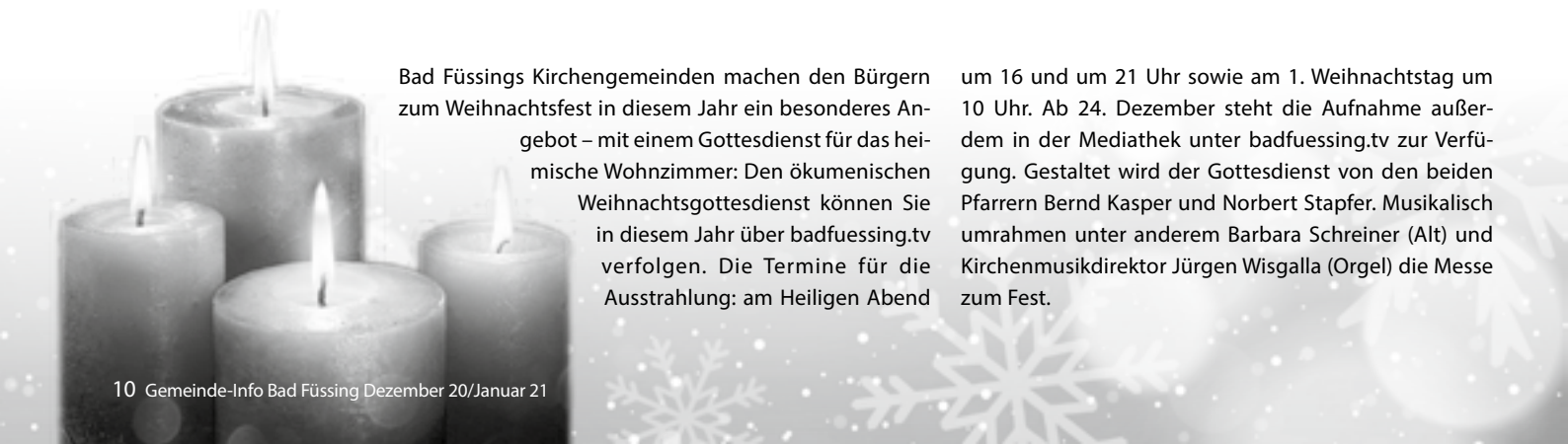
Im Mai 2009 wurde Jürgen Wisgalla auf Grund seiner Verdienste um die Kirchenmusik der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen. Der Landkreis Passau würdigte im September 2017 sein Wirken mit der Ernennung zum Kulturpreisträger.

Der momentanen Situation hat sich der Vollblut-Musiker inzwischen angepasst und neue Formate entwickelt: So spielt er öfter mit der eigenen Familie – erweitert auf die „Familienband Wisgalla“ oder engagiert ein-

zelne Musiker und Sänger, um die Gottesdienste musikalisch zu gestalten.

Was dem passionierten Kirchenmusiker Sorge macht, ist die fehlende Probenarbeit mit dem Kantatenchor. Hier versucht er – unter Einhaltung der Hygieneregeln – Möglichkeiten zu finden, dass zumindest ein Stimmunterricht demnächst wieder stattfinden kann. Das so beliebte „Offene Singen“ muss allerdings nach wie vor ausfallen. Um dennoch den Menschen Gesang zu ermöglichen, fanden Andachten mit Liedern in der Natur statt. Unter dem Thema „Gott in der Natur loben“ waren bis vor Kurzem in zweiwöchigem Abstand interessierte Kirchenbesucher am Abend im Freizeitpark und rund um die Kirche unterwegs. In der nun anbrechenden dunkleren und kalten Jahreszeit will er weitere neue, kreative Wege finden.

Weihnachtsmesse im heimischen Wohnzimmer



Bad Füssings Kirchengemeinden machen den Bürgern zum Weihnachtsfest in diesem Jahr ein besonderes Angebot – mit einem Gottesdienst für das heimische Wohnzimmer: Den ökumenischen Weihnachtsgottesdienst können Sie in diesem Jahr über badfuessing.tv verfolgen. Die Termine für die Ausstrahlung: am Heiligen Abend

um 16 und um 21 Uhr sowie am 1. Weihnachtstag um 10 Uhr. Ab 24. Dezember steht die Aufnahme außerdem in der Mediathek unter badfuessing.tv zur Verfügung. Gestaltet wird der Gottesdienst von den beiden Pfarrern Bernd Kasper und Norbert Stapfer. Musikalisch umrahmen unter anderem Barbara Schreiner (Alt) und Kirchenmusikdirektor Jürgen Wisgalla (Orgel) die Messe zum Fest.

Der Winter kann kommen

Bad Füssings Fußgänger und Autofahrer kommen auch in diesem Jahr gut durch die kalte Jahreszeit: Die Dienst- und Einsatzpläne für den Kampf gegen Schnee und Eis stehen. Die Salzdepots der Gemeinde sind vollständig gefüllt.

Rund 400 Tonnen Salz liegen derzeit in den Hallen des Betriebshofs bereit. „Wir haben die Lager im Sommer komplett gefüllt“, sagt Alois Hofmann, der Leiter des Bad Füssinger Betriebshofs. Verläuft der kommende Winter ebenso mild und schneearm wie im letzten Jahr, dann dürfte die Mannschaft des Betriebshofs, die für ein Netz von mehr als hundert Kilometern an Gemeindestraßen und die Gehwege im Bereich Bad Füssing zuständig ist, nur einen Bruchteil davon brauchen: „Letztes Jahr haben wir nur 50 Tonnen verbraucht“, sagt Hofmann.

Im Einsatz, bevor die Bad Füssinger aufstehen

Der Bad Füssinger Betriebshof hat für alle Eventualitäten geplant: Mehr als die Hälfte der insgesamt 46 Mitarbeiter stehen in den kommenden Monaten für den Winterdienst bereit. Damit die Bad Füssinger Autofahrer sicher in die Arbeit und nach Hause kommen, sind die „Engel in Orange“ auch nachts im Dienst der Bürger unterwegs: Jeden Tag beginnen sie, wenn es die Wetter- und Straßensituation nötig machen, zwischen 3.30 Uhr und vier Uhr nachts mit ihrem Einsatz.

Elf Fahrzeuge für sichere Gehwege und Straßen

Insgesamt stehen der Mannschaft auch heuer elf Fahrzeuge für den Winterdienst

zur Verfügung: drei Unimogs, vier Traktoren und die kleineren so genannten Kommunal-Fahrzeuge für Gehwege und Parks. Die großen Winterdienstfahrzeuge haben Soletanks dabei. Diese sind mit Salzwasser gefüllt, das wird zusätzlich zum eigentlichen Salz aufgetragen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten hält die Gemeinde Gehwege frei von Eis und Schnee. Alois Hofmann macht aber deutlich: „Das Schneeräumen ist jedoch eigentlich und in erster Linie Pflicht der Hausbesitzer. Sie sind auch in diesem Winter vor allem gefordert, nach Schneefällen zunächst selbst zu Schaufel und Schneeschippe zu greifen.“

Appell an die Bad Füssinger: So helfen Sie dem Winterdienst

Die Betriebshof-Mitarbeiter appellieren an die Bad Füssinger Grundstücksbesitzer und Autofahrer: Schneeräumfahrzeuge können nur fahren, wenn ihnen keine aus Privatgrundstücken überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher den Weg versperren. Bitte schneiden Sie überstehenden Grundstücksbewuchs entsprechend zurück. Streusalz wird nur eingesetzt, wenn dies unvermeidbar ist. Die Sicherheit der Menschen aber geht vor, deshalb schützen Sie

Wann Ihre Räum- und Streupflicht gilt

Für das Räumen der Gehwege und die Sicherung gegen Rutschgefahr sind grundsätzlich die Grundstücksbesitzer verantwortlich. Die freiwillige Räumarbeit des Winterdienstes in manchen Ortsbereichen entbindet Grundstücksbesitzer nicht von der Verpflichtung, selbst den Räumdienst zu gewährleisten, etwa wenn der kommunale Winterdienst bei starkem Schneefall oder Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein kann. Der Grundstückseigentümer haftet auch bei Unfällen wegen Schnee- oder Eisglätte auf angrenzenden Gehwegen. Gesetzlich geregelt ist: Die Streupflicht beginnt werktags um 7 Uhr und sonn- und feiertags ab 8 Uhr bis jeweils 20 Uhr.

empfindliche Sträucher am Grundstücksrand notfalls mit Folie gegen Salzeinwirkungen. Was dem Winterdienst ebenfalls das Leben schwer macht: Parkende Autos und Mülltonnen vor dem Grund-

Wann Sie auf Sand und Splitt statt Salz setzen sollten

Schnee sollten Sie nicht auf die Fahrbahn, sondern an den Gehwegrand räumen. Auch dürfen Sie Schnee aus Privatgrundstücken (wie aus Zufahrten) nicht auf die öffentlichen Verkehrsflächen ablagern. Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte sollten Sie abstumpfungsfähige Mittel wie Sand und Splitt verwenden. Streusalz und andere umweltschädliche Stoffe sind grundsätzlich verboten. Nur bei besonderer Wetterlage, wie zum Beispiel Eisregen, dürfen Sie Salz streuen. Bei öffentlichen Straßen, auf denen

keine Gehwege ausgewiesen sind, oder bei Straßen mit nur einseitigem Gehweg, ist der Rand der Straße in einer Breite von ebenfalls mindestens einem Meter als Gehweg zur Benutzung für Fußgänger zu räumen. Um den Wasserabfluss zu gewährleisten, sind auch Straßenrinnen und Regeneinläufe freizuhalten. Wenn Grundstückseigentümer selbst nicht in der Lage sind, diese Sicherungsarbeiten zu leisten, empfiehlt die Gemeinde einen Hausmeisterdienst zu beauftragen.

stück. „Bitte holen Sie Ihre Mülltonne am Tag der Müllabfuhr wieder weg und stellen Sie Ihr Auto nicht am Fahrbahnrand ab, besonders wenn viel Schnee gefallen ist“, so Alois Hofmann.

Steigende Nachfrage nach Tagesmüttern und Tagesvätern

Die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter, auch im Großelternalter, wird auch im Landkreis Passau immer beliebter – die Nachfrage nach gut ausgebildeten Betreuerinnen und Betreuern steigt. Der Landkreis Passau will die Kindertagesbetreuung in Form der Tagespflege weiter ausbauen und sucht kinderliebende Menschen, die Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und

Beruf unterstützen. Das Kreisjugendamt Passau bietet regelmäßig eine Ausbildung zur Tagespflegeperson an. Diese ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis, die das Jugendamt erteilt. Diese ermöglicht, fünf gleichzeitig anwesende Kinder gegen Entgelt auf selbstständiger Basis zu betreuen. Diese schließt mit einem Zertifikat ab.

➤ **Mehr Informationen und Anmeldung bei Frau Kristl oder Frau Kaufmann vom Kreisjugendamt Passau unter den Telefonnummern 0851/397-504 oder 524. Mehr Informationen finden Sie unter www.kindertagespflege-passau.de.**



10 Jahre Naturfriedhof:

Letzte Ruhe im Schatten alter Baumriesen

Immer mehr Menschen wollen eine Beisetzung in der Natur. Bad Füssing trägt diesem Wunsch als eine von ganz wenigen Gemeinden in Bayern seit zehn Jahren Rechnung: mit einem eigenen Naturwald-Friedhof. Es ist eine Frage, die viele zu Lebzeiten umtreibt: Wo werde ich einmal begraben sein? Neben der traditionellen Beisetzung bietet Bad Füssing seit 2010 die Bestattung inmitten eines naturbelassenen Waldstücks gleich neben dem Friedhof. Dort finden die Urnen von Verstorbenen am Fuße von rund 300 Bäumen

und rund einhundert Granitsteinen ihre letzte Ruhe.

Das Besondere: Die Plätze können bereits im Vorfeld reserviert werden. Bei einem Spaziergang können Interessenten den Stamm selbst auswählen, an dessen Fuß sie ihre ewige Ruhe finden wollen. „Die Möglichkeit der Bestattung im Wald nutzen immer mehr Menschen“, sagt Hermann Valtlbauer, der Leiter des Bad Füssinger Ordnungsamts. Es seien vor allem zwei Gruppen, die sich für die letzte

Ruhestätte inmitten grüner Natur entscheiden: Senioren, die keine Angehörigen mehr haben und niemanden mit der Grabpflege zur Last fallen wollen und Naturverbundene. Der Einzugsbereich reicht weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Jetzt hat die Gemeinde beschlossen, den Naturfriedhof um eine Fläche von 2.800 Quadratmetern zu erweitern. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Beschluss gefasst, damit ein angrenzendes Waldstück künftig als Friedhof genutzt werden kann.

Ein Lavendelfeld am Würdinger Friedhof

Die Option, seine letzte Ruhe inmitten der Natur zu finden, gibt es künftig auch auf dem Friedhof in Würding: In Eigenregie ließ die Bad Füssinger Kurgärtnerei dort in diesem Jahr ein Lavendelfeld entstehen. 14 große Steine fassen den duftenden Lavendel und die blühenden Rosen ein und dienen künftig als eine Art Grabstein. „Auf dem Friedhof in Egglfing gibt es ein solches Lavendelfeld bereits und es wird sehr gut angenommen. Wir freuen uns, dass wir diese Möglichkeit nun auch in Würding anbieten können“, sagte Bürgermeister Tobias Kurz beim Vor-Ort-Termin.





Ein Plädoyer für offene Grenzen

Im Zuge des Corona-Infektionsgeschehens nimmt die Politik auch die Einschränkung der Bewegungsfreiheit in Europa immer wieder in den Blick. Gemeinsam mit acht weiteren Rathauschefs aus dem Landkreis Passau und Oberösterreich hat sich Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz an Ministerpräsident Markus Söder gewandt. Das Ziel: neue mögliche Grenzschließungen im Herzen Europas zu verhindern.

„Es braucht gemeinsame Lösungen, damit unsere Grenzen wieder zu offenen Grenzen werden“,

schreiben die Rathauschefs. Nach Worten des Bürgermeisters Tobias Kurz gibt es in der Region unzählige Grenzpendler, denen durch die zunehmende Abschottung Nachteile entstehen. Auch in den wichtigen Bereichen Bildung und Gesundheitsversorgung seien aufgrund der aktuellen Regelungen Einschränkungen eingetreten, die die gewohnt gute Versorgung für die Bevölkerung gefährden. Aktuelle Vorschriften führten bereits jetzt auch zu einer starken Benachteiligung der bayerischen Betriebe und damit zu großen Umsatzeinbußen.

Gemeinsames Treffen von Bürgermeistern von beiden Seiten der Grenze am bayerisch-oberösterreichischen Grenzübergang Bad Füssing-Obernberg am Inn: Die Rathauschefs fordern, dass der „Kleine Grenzverkehr“ auch in den kommenden Wochen und Monaten möglich bleibt.

Konkret bitten die Bürgermeister den bayerischen Ministerpräsidenten, gemeinsam mit der Politik in Oberösterreich weiterhin „nach Lösungen zu suchen, die dem gemeinsamen Gedanken von Freiheit und Sicherheit Rechnung tragen, aber im Alltag auch praktikabel sind und zumindest einen ‚Kleinen Grenzverkehr‘ zulassen.“

Ohne Gäste keine Umsätze: Bad Füssing fordert mehr Geld für Einzelhandel und Betriebe

Bad Füssing fordert vom Freistaat Bayern mehr Unterstützung für den lokalen Einzelhandel im Kurort. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Bayerischen Heilbäder-Verbandes, Altbürgermeister Alois Brundobler, und dem Vorsitzenden des Kur- und Gewerbevereins, Maximilian Fuchs, hat Bürgermeister Tobias Kurz Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger nach Bad Füssing eingeladen, damit dieser sich ein eigenes Bild von der Situation vor Ort macht.

Das Hauptproblem schildern die Bad Füssinger Verantwortlichen in einem Brief: Bad Füssings Geschäfte leben zum großen Teil von den Gästen. Weil aber keine Gäste

kommen dürfen, fehlen diese Umsätze. „Die vom Bund für den November zugesagten Hilfen für Betriebe, die unmittelbar von der Schließung betroffen sind, betrachten diese Besonderheit der touristischen Standorte nicht“, heißt es in dem Brief an den Minister, und weiter: „Viele der Geschäfte haben deshalb, obwohl sie eigentlich weiter öffnen dürften, ihren Betrieb schließen müssen. Damit wir für die Zeit nach Corona die für den ländlichen Raum dringend notwendige Wirtschaftskraft und die damit verbundenen Arbeitsplätze erhalten können, benötigen auch diese zwar nicht explizit, aber faktisch von der Schließung betroffenen Betriebe dringend Unterstützung.“

40 Jahre im Dienst der Gemeinde



Elisabeth List ist beinahe schon ein „Urgestein“ im Bad Füssinger Kurhaus: Seit dem 1. Oktober 1980 versieht sie dort an der Garderobe ihren Dienst. Bürgermeister Tobias Kurz gratulierte der langjährigen Mitarbeiterin jetzt zum 40. Dienstjubiläum.

Eine neue Kur- und Tourismusmanagerin für Europas beliebtestes Heilbad

Die erfahrene Touristikerin Daniela Leipelt wird neue Kur- und Tourismusmanagerin in Deutschlands übernachtungsstärkstem Heilbad Bad Füssing. Die 48-Jährige wird am 1. April 2021 ihre Stelle als Nachfolgerin von Kurdirektor Rudolf Weinberger antreten, der seit 2002 an der Spitze des Kur- & GästeService stand.

„Bad Füssing ist heute Europas beliebtestes Gesundheitsreiseziel mit einer beeindruckenden Positionierung im bayerischen, deutschen und europäischen Markt und hat ein enormes Potenzial für die Zukunft“, sagt Daniela Leipelt. Diese Chancen wolle sie gemeinsam mit allen Akteuren vor Ort in den nächsten Jahren erschließen: „Das ist der Schlüssel für die weitere erfolgreiche Entwicklung.“

Daniela Leipelt ist seit 2013 Geschäftsführerin der Oberschwaben Tourismus GmbH mit Sitz in Bad Schussenried in Baden-Württemberg. Dort war sie unter anderem verantwortlich für die erfolgreiche Fortschreibung und Umsetzung des Tourismus-Masterplans für die Destination Oberschwaben-Allgäu und entwickelte neue strategische Geschäftsfelder. Zuvor leitete die Managerin vier Jahre, von 2008 bis 2012, die Geschäftsstelle des Bundesverbandes der Campingwirtschaft in Berlin. Dort übernahm sie gleichzeitig als Geschäftsführerin der BVCD Service GmbH den Aufbau der Marketinggesellschaft und startete die Geschäftstätigkeit in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Der Branchenverband gibt den mehr als 1.200 Campingplätzen in Deutschland in der Bundeshauptstadt eine starke Stimme und setzt sich für die Belange und die Förderung der deutschen Campingwirtschaft ein.

Fünf Jahre lang, von 2003 bis 2008, stand sie als Geschäftsführerin an der Spitze der Biggensee GmbH, Gesellschaft für Erholung und Sport. Deren Aufgabe: den Biggensee als einen der größten Stauseen Deutschlands touristisch zu erschließen und vier

Campingplätze mit 1.000 Standplätzen zu bewirtschaften.

Ihre berufliche Laufbahn im Deutschlandtourismus begonnen hat Daniela Leipelt auf der Nordseeinsel Spiekeroog, wo sie zuletzt stellvertretende Kurdirektorin und Assistentin der Geschäftsleitung bei der Nordseebad Spiekeroog GmbH war.

Nach ihrer Ausbildung zur Beamtin des mittleren nichttechnischen Dienstes und einer zweijährigen Verwaltungstätigkeit in einer Landkreisverwaltung absolvierte sie, neben ihrer beruflichen Tätigkeit auf der Insel Spiekeroog, ein duales Studium der Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Marketing und Unternehmensführung mit dem Abschluss Betriebswirtin (BA).

**Bürgermeister
Kurz:
„Sie brennt für
unseren Ort“**

„Daniela Leipelt hat sich in einem mehrstufigen Auswahlprozess gegenüber weiteren starken Kandidatinnen und Kandidaten durchgesetzt, den Gemeinderat und auch mich persönlich überzeugt“, sagt Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz.



Sie bringe neben umfassender Management- und Führungserfahrung sowie zwei Jahrzehnten touristischer Expertise auch umfassende Kenntnisse der Verwaltung sowie im wichtigen Zukunftsfeld Digitalisierung mit. „Sie brennt für unseren Ort, sie brennt für unser Produkt, bringt umfassendes Tourismuswissen mit und weiß um den Wert des Themas Gesundheit für unseren Ort“, so der Rathauschef. „Ich freue mich auf eine intensive und gute Zusammenarbeit zum Wohle Bad Füssings“, ergänzt der Bürgermeister.

Bad Füssings Erfolgsstory fortschreiben

Als Kur- und Tourismusmanagerin möchte Daniela Leipelt gerne auch neue Impulse setzen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung und der Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen. Es gelte auch in Zukunft,

Bad Füssing als Tourismusmarke erfolgreich zu positionieren und hierfür gemeinsam mit allen Akteuren zielgerichtet und nachhaltig neue und innovative touristische Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Dies könne auch künftig nur im Miteinander gelingen: „Managen heißt für mich somit auch, Prozesse zu initiieren, zu lenken und Dinge gemeinsam voranbringen“, sagt sie. Sie verstehe sich als Ansprechpartnerin für alle, die in Bad Füssing touristisch etwas bewegen und neue Wege gehen wollen. „Das Thema Gesundheit ist ein gesellschaftlicher Megatrend, der gerade nach der Corona-Pandemie und in den kommenden Jahren noch an Bedeutung gewinnen wird“, ist die künftige Kur- und Tourismusmanagerin überzeugt. „Das einzigartige Thermalwasser als natürliches Heilmittel in Kombination mit medizinischer Kompetenz, Wohlfühlambien-

te und bester Service-Qualität, das sind die perfekten Grundlagen, die Spitze der Kur- und Gesundheitsstandorte in Deutschland weiter anzuführen.“ Bad Füssing habe beste Voraussetzungen und Chancen, die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre fortzuschreiben.

Für eine Bewerbung um die Management-Position in Europas übernachtungsstärkstem Kurort entschied sich die gebürtige Rheinland-Pfälzerin auch, weil sie selbst vor einigen Jahren im Kur- und Heilbad einen Kurzurlaub verbracht hat: „Bad Füssing ist mir in wohlthuender Erinnerung geblieben und die Stellenausschreibung hat daher sofort mein Interesse geweckt“, erinnert sich Daniela Leipelt. Bereits jetzt freut sich die künftige Kur- und Tourismusmanagerin darauf, ihren neuen Wirkungs- und Aufgabenbereich im Frühjahr 2021 zu übernehmen.



Bürgermeister Tobias Kurz mit der künftigen Kur- und Tourismusmanagerin Daniela Leipelt im Bad Füssinger Kur- & GästeService



Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler „Altbürgermeister“.

Ehrung für zwei „bodenständige Visionäre“

Bad Füssing würdigt „bleibende Verdienste“ von Altbürgermeister Alois Brundobler und Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Die Gemeinde Bad Füssing hat Alois Brundobler und Rudolf Weinberger offiziell für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Kurgemeinde gedankt und ihrem ehemaligen Rathauschef Alois Brundobler die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen. „Wir



ehren zwei bodenständige Visionäre, die sich bleibende Verdienste um Bad Füssing erworben haben“, sagte Bürgermeister Tobias Kurz bei der Verabschiedung im Rathaus.

Die Ehrungen des Altbürgermeisters und des ehemaligen Kurdirektors fanden – Coronabedingt – in einem sehr kleinen Rahmen im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Neben den beiden Geehrten nahmen die Stellvertreter des Bürgermeisters Martin Neun, Brigitte Steidele und Wolfgang Hofer an der Veranstaltung teil. „Diese Veranstaltung hätte viele Gäste, festliche Reden und viel Applaus verdient, so hatten wir das auch vorgehabt“, sagte Bürgermeister Kurz in einer kurzen Rede.

Zahlreiche Weggefährten Brundoblers und Weinbergers meldeten sich virtuell per Videobotschaft zu Wort: Dazu gehörten unter anderem der Passauer Altlandrat Franz Meyer, der heutige Kreischef Raimund Kneidinger, Niederbayerns Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich sowie der Landtagsabgeordnete Walter Taubeneder. Auch der langjährige Vorsitzende des Bayerischen

Heilbäder-Verbandes und heutige Staatssekretär im bayerischen Gesundheitsministerium Klaus Holetschek dankte den beiden

Bad Füssinger Verantwortungsträgern für ihren Weitblick und die „fantastische Zusammenarbeit“.

18 Jahre als Erster Bürgermeister

Alois Brundobler stand von Mai 2002 bis zum April 2020 als Erster Bürgermeister an der Spitze Bad Füssings. Zuvor hatte er bereits von 1990 bis 1996 Erfahrung als zweiter Bürgermeister gesammelt. Sein Nachfolger Tobias Kurz würdigte das Wirken des gebürtigen Aigeners als eine „Erfolgsgeschichte“.

Beispielhaft dafür stünde die Einwohnerzahl Bad Füssings, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten um rund ein Viertel auf über 8.000 stieg. „Das ist eine Entwicklung, die in Zeiten niedriger Geburtenraten und des Sogs der großen Städte alles andere als selbstverständlich ist – und sie steht beispielhaft für den Erfolg seines Wirkens an der Spitze Bad Füssings“, so Kurz. Brundoblers Arbeit habe stets ein Ziel gehabt: Die Gemeinde im Miteinander mit allen Verantwortlichen als lebenswerte und liebenswerte Heimat für alle Generationen weiterzuentwickeln.

Dass die Bad Füssinger ihren Bürgermeister 2008 und 2014 mit großer Mehrheit im Amt bestätigten, sei ein großer Vertrauensbeweis für seine Arbeit gewesen, so



Mayor Tobias Kurz (r.) überreichte seinem Vorgänger die Urkunde zur Verleihung der Ehrenbezeichnung

Kurz. Der Nachfolger Alois Brundoblers dankte seinem Vorgänger auch für sein Engagement über den Abschied aus dem Rathaus hinaus: „Seine jüngste ‚Beförderung‘ ist eine, mit der er vielleicht am wenigsten gerechnet hat: Seit diesem Frühjahr steht Alois Brundobler nach 14 Jahren als Stellvertreter jetzt als Präsident an der Spitze des Bayerischen Heilbäder-Verbandes“, machte Kurz deutlich. In diesem Amt könne er gerade jetzt in der schwierigen Corona-Zeit, in der nicht nur Bad Füssing, sondern alle bayerischen Kurorte Unterstützung brauchen, viel für die Heilbäder bewirken.

„Du hast Dir bleibende Verdienste um unseren Ort erworben“, schloss Kurz seine Rede. Deshalb habe der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2020 beschlossen, ihm die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen. Die offizielle Urkunde überreichte Rathauschef Kurz im Rahmen der



Feierstunde. Altbürgermeister Brundobler sagte in seiner kurzen Dankesrede: „Ich habe mich stets als Diener der Gemeinde und des Gemeinderats verstanden und freue mich sehr über diese Anerkennung.“

Rudolf Weinberger: 15 Gästerekorde in Folge

Offiziell in den Ruhestand verabschiedet hat die Gemeinde Bad Füssing auch Rudolf Weinberger, der von 2002 bis Ende Oktober dieses Jahres an der Spitze der Kurverwaltung beziehungsweise des heutigen Kur- & Gästeservice stand. „Wenn man den Erfolg Rudolf Weinbergers in einer einzigen Zahl ausdrücken müsste, dann wäre es vielleicht diese: Seine Arbeit hat Bad Füssing 15 Jahre in Folge einen neuen Gästerekord beschert“, sagte Bürgermeister Tobias Kurz.

Der Bad Griesbacher Rudolf Weinberger kam 1987 zur Bad Füssinger Kurverwaltung. „Sein größter Verdienst ist es sicherlich, dass Bad Füssing heute Deutschlands und Europas Gesundheitsreiseziel Nummer 1 ist“, würdigte Gemeindeoberhaupt Tobias Kurz. Weinberger sei Motor dafür gewesen, dass der Strukturwandel vom klassischen Kurpatienten hin zum selbstzahlenden Gesundheitsurlauber geglückt ist. „Die Entwicklung des Bad Füssinger Kulturfestivals zu einem Highlight im bayerischen Festspielkalender oder das Thermen OpenAir als Besuchermagnet für Gäste und Einheimische sind Meilensteine, die bleiben“, so der Bürgermeister. Er sei dankbar, dass der ehemalige Kurdirektor auch nach Eintritt in den Ruhestand weiter Verantwortung trägt als Geschäftsführer des Bayerischen Heilbäder-Verbandes. Der scheidende Kurdirektor bedankte sich für die Ehrung und das gute Miteinander in seinen 33 Jahren in Bad Füssing. Er gab den Anwesenden besonders eine Botschaft mit auf den Weg: „Glauben wir auch weiterhin fest an unseren Standort, dann liegt eine große Zukunft vor Bad Füssing“, sagte Weinberger.

„Sie haben sich bleibende Verdienste um Bad Füssing erworben“, sagte Bürgermeister Tobias Kurz bei der Verabschiedung Alois Brundoblers (li.) und Rudolf Weinbergers (Mitte).

Kurz: Herausforderungen als Chance begreifen

Bürgermeister Kurz zitierte in seiner Rede ein chinesisches Sprichwort: Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen. „Eine schwierige Herausforderung meistern und alles tun, um gestärkt aus ihr hervorzugehen, eine herausfordernde Situation als Chance begreifen, gemeinsam mit Mut, Optimismus und Weitsicht anzupacken – davor stand Bad Füssing in den vergangenen zwei Jahrzehnten und davor stehen wir aktuell inmitten dieses schweren Corona-Jahres“, sagte der Rathauschef. Alois Brundobler und Rudolf Weinberger hätten beispielhaft vorgelebt, den Wandel als Chance zu begreifen. „Damit haben sie den Grundstein für Bad Füssings Erfolg in den ersten beiden Jahrzehnten dieses neuen Jahrtausends gelegt“, so Kurz. Er sei sicher, dass Bad Füssing mit Optimismus und Zuversicht auch die aktuelle Herausforderung meistern werde.



Was, wann, wo ...

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

23.12. 19.30 Uhr, „Bad Füssinger Christkindlansingen“ mit bayerischer Weihnachtsgeschichte mit dem Singkreis Bad Füssing, Solisten und Instrumentalisten unter der Leitung von Florian Kölbl, Eintritt gegen Spende

14., 28.1. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Maria Müller

13.1. 19.15 Uhr, Multi-Media-Vortrag: „Passau, die Dreiflüssestadt“ mit Buchautor Josef Grünberger im Pfarrsaal Hl. Geist, Karten an der Abendkasse

20.1. 19.15 Uhr, „Übergänge gestalten – Erfahrungen und Riten vom Abschied und Neubeginn“ mit Kurseelsorgerin Maria Müller im Pfarrsaal Hl. Geist

21.1. 14 Uhr, „Unterwegs mit Psalmenworten – ein meditativer Stationenweg durch Bad Füssing“ mit Kurseelsorgerin Maria Müller, Treffpunkt vor der Kirche

27.1. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – eine Stunde mit der Bibel“ mit Kurseelsorgerin Maria Müller im Pfarrsaal Hl. Geist

Der Besuch der Gottesdienste an Heilig Abend ist nur mit Anmeldung per E-Mail an weihnachten.bf@gmail.com oder mit Formularen, die in der Kirche ausliegen und dann im Pfarramt abgegeben werden, möglich.

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

jeden Mittwoch 19 – 20 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker, Kurseelsorgezentrum

ab 29.12. jeden Dienstag 16.30 Uhr, Kirchenführung mit Erklärung der Atterseebilder

14. und 28.1. 15 – 16 Uhr, Kaffeemittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum

27.12., 6.1. 16.30 Uhr, Waldweihnacht, unterwegs im winterlichen Freizeitpark mit den „Weisen aus dem Morgenland“ – Pfarrer Norbert Stapfer und KMD Jürgen Wisgalla (Trompete)

31.12. 22 Uhr, Konzert in der Christuskirche, Karten nur im Bgm.-Frankenberger-Haus

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen.

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst über badfuessing.tv

mit Pfarrer Bernd Kasper und Pfarrer Norbert Stapfer. Weitere Informationen auf S. 10 dieser Gemeinde-Info.

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden, Sprechstunden Di, Mi, Do 10–12 Uhr in der Lindenstraße 3b, neben Fox Markt, Tel. 0160/94782693

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V. – Jugendblasorchester

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

Den aktuellen Platzzustand und nähere Infos erhalten Sie im Golfclubsekretariat unter Tel. 08537/91990 oder unter www.thermengolf.de.

Veranstaltungen der Aigener Vereine

16.1. 14 Uhr, Anbetung in der Pfarrkirche St. Stephan

16.1. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der FFW Aigen im Gasthaus Glaser

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es weiterhin Einschränkungen, deshalb können evtl. einige Veranstaltungen abgesagt werden.

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a:
Mo, Di, Mi, Fr 15 – 17 Uhr

Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1:
Mo 17 – 18 Uhr, Do 19 – 20 Uhr, So 10 – 11 Uhr
Kur- und Volksbücherei Egglfing, Obere Inntalstraße 36: Fr 17 – 18 Uhr (14täglich, lt. Aushang)

Neues Leben für alte Gegenstände:

Ein „Repair-Café“ für Bad Füssing



Elektriker, Schuster und Schneider waren früher gefragte Leute, wenn es um Reparatur und Wiederinstandsetzung von Gebrauchsgegenständen ging. Mittlerweile wird aber eher neu gekauft, als etwas repariert. Denn Wegwerfen ist bequemer und schneller. „Mit etwas Hilfe können wir aber Geld und Ressourcen einsparen und damit auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten“, sagen Bad Füssings zweiter Bürgermeister Martin Neun und dritte Bürgermeisterin Brigitte Steidele. Sie wollen die Idee eines Repair-Cafés in die Kurgemeinde bringen. Das Ziel: gebrauchten Elektrogeräten, Möbeln oder Kleidung ein neues Leben schenken.

In immer mehr Ländern rund um den Globus entwickelt sich die Initiative zu einer Erfolgsgeschichte. Auch in Deutschland gibt es bereits mehr als 800 solcher „Reparatur-

Stammtische“. Die Organisation Repair Café International fand in einer Analyse heraus: In zwei Dritteln aller Fälle waren die Reparaturen erfolgreich. „In vielen Fällen zeigte sich, dass Gegenstände gar nicht kaputt waren, sondern durch einfache Wartung wieder benutzbar wurden. Reinigen, Entkalken oder Schmieren reichte oft schon aus“, sagen Martin Neun und Brigitte Steidele, die die Idee des gemeinsamen Reparierens nach Bad Füssing bringen wollen. Reparaturinteressierte sollen sich dabei kennenlernen und Ideen und Erfahrungen austauschen können.

Das Projekt hat auch europäischen Rückenwind: Bei der „Grenzüberschreitenden Vernetzung von Reparaturinitiativen in Oberösterreich und dem Landkreis Passau“ arbeiten der Landkreis Passau, der oberösterreichische Landesabfallverband und das Klimabündnis Oberösterreich zusammen. Das Projekt läuft noch bis Juli 2021. Die beiden

Initiatoren bitten alle, die im Gemeindebereich Bad Füssing ein „Repair Café“ gründen, eine Initiative leiten möchten und sich für Reparaturen interessieren, mit ihnen Kontakt aufzunehmen:

Brigitte Steidele

Telefon: 08531/21449

Mail: bj.steidele@freenet.de

Martin Neun

Telefon: 0160/95324762

Mail: martin-9@t-online.de

Sollten sich in Bad Füssing nur wenige Interessierte melden, ist auch eine regionale Vernetzung mit Nachbargemeinden denkbar. Martin Neun: „Es gibt für alles Spezialisten. Die müssen sich nur kennenlernen und können sich dann gegenseitig im oft kreativen Prozess des Reparierens fördern“, sagt der zweite Bürgermeister.

Eisbrunnen in Orange: Bad Füssing sagt „Nein“ zu Gewalt an Frauen

New York, Paris, London – und Bad Füssing: Jedes Jahr von Ende November bis Mitte Dezember ruft die UN Women als Teil der Vereinten Nationen seit mehr als zwei Jahrzehnten zu den „Orange Days“ auf. Frauen positionieren sich weltweit gegen jegliche Art von Gewalt an Frauen. Der Club „Soroptimist International“ begleitet diese Initiative nun auch in Bad Füssing. Die Gemeinde unterstützt diese Aktion sichtbar mit der Beleuchtung des Eisbrunnens in oranger Farbe.

Dr. Maria Huber-Werner initiierte eine Aktion im Kurpark. Dort erhielten die „Froschkönigin“ im Beisein des Künstlers Dominik Dengl orangefarbenen Schmuck und die Raben vor dem Spielcasino eine Schleife in Orange. Die Präsidentin der Soroptimistinnen Passau, Silvia Strangmüller, stellte den etwa 20 Zuschauern und Zuschauerinnen die sozialen Projekte und Ziele des Clubs vor.

„In Deutschland wird jeden dritten Tag eine Frau durch ihren Partner getötet, jede Stunde wird eine Frau Opfer gefährlicher Körperverletzung, jährlich gibt es 140.000 erfasste Fälle von häuslicher Gewalt“, sagte Bad Füssings dritte Bürgermeisterin Brigitte Steidele. Sie ist Schirmherrin der Aktion. Vier von fünf Gewaltopfern seien Frauen. Auch Kinder seien oft betroffen. „Corona verschlimmert die Situation noch“, betonte die dritte Bürgermeisterin.

Deshalb wolle auch Bad Füssing ein Zeichen setzen: „Zusammen, als Gemeinschaft aufstehen gegen jegliche Gewalt, Frauen und Männer, darum sind wir heute hier.“ Teilnehmer der Aktion war auch Bürgermeister Tobias Kurz. Er findet diese Aktion „richtig und wichtig“ und freut sich, dass er unterstützend tätig sein kann. „Die Opfer müssen wissen, sie werden nicht allein gelassen“, sagte er.



Wunschzettel-Aktion für leuchtende Kinderaugen

Kindern aus Bad Füssinger Familien, die im Moment finanziell nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, einen sehnlichen Weihnachtswunsch zu erfüllen: Das ist die Idee der Wunschzettel-Aktion, die in diesem Jahr in der Kurgemeinde Premiere hat. Initiiert von Marleen Uttenthaler konnten Kinder bis Ende November ihren Wunsch auf Zetteln notieren, die engagierte Bürger dann im Rathaus abholen konnten. Anschließend gaben die „Wunsch-Erfüller“ die Geschenke dann im Pfarrsaal ab. Dort findet kurz vor dem Heiligen Abend auch die Bescherung statt.




Die besondere Geschenkidee zum Fest:

Schenken Sie große Unterhaltung!

Viele Menschen sehnen sich nach den vergangenen Monaten ohne Veranstaltungen nach Kultur und Musik im neuen Jahr. Allen denjenigen, die zu Weihnachten ihre Lieben mit Unterhaltung verwöhnen wollen, macht der Veranstaltungsservice des Kur- & Gästeservice ein besonderes Angebot: Verschenken Sie doch Eintrittskarten oder einen Geschenkgutschein über einen Betrag, den Sie selbst festlegen. Den Kartenservice erreichen Sie bequem per E-Mail unter ticket@badfuessing.de. Bitte beachten Sie: Eine Barauszahlung von Gutscheinen bzw. die Rückgabe bereits gelöster Karten ist nicht möglich.





*Die größten Ereignisse,
das sind nicht unsere lautesten,
sondern unsere stillen Stunden.*

Friedrich Nietzsche

Ein gutes neues Jahr

Die Gemeinde Bad Füssing wünscht allen Bürgern und Gästen ein besinnliches, fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen harmonischen Jahresausklang und für das neue Jahr 2021 Gesundheit, Glück und Erfolg!

i Wir sind für Sie da

Rathaus **08531/975-450**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 - 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 - 16 Uhr

Bürgertelefon **08531/975-3**

Kur- & GästeService **08531/975-580**
E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kur- u. Tourismusmanagerin 08531/975-500
Veranstaltungen 08531/975-520
Kartenvorverkauf 08531/975-522
Gesundheit ServiceCenter 08531/975-511
Gäste-Service 08531/975-563
Vermieter-Service 08531/975-561

Therme Eins **08531/94460**
Europa Therme **08531/94470**
Johannesbad **08531/230**

Störfälle
Wasser/Kanal 0170/8182000
Kläranlage 08531/24691
Wasserwerk 08537/311
Bauhof/Feuerwehrhaus 08531/24666

Wertstoffhof **08537/1486**
Sommerzeit: Di/Fr 14-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr
Winterzeit: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Hellmannsberger
Telefon 08531/975-504
Fax 08531/975-509
E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Silvia Seidl
Telefon 08531/975-542
Fax 08531/975-509
E-Mail sseidl@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:
14.1.2021 (Ausgabe Februar/März 2021)

**Aus organisatorischen Gründen können
wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns
bis Redaktionsschluss erreichen.**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Tobias Kurz, 1. Bürgermeister | **Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg
Tel. 0941/307410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de